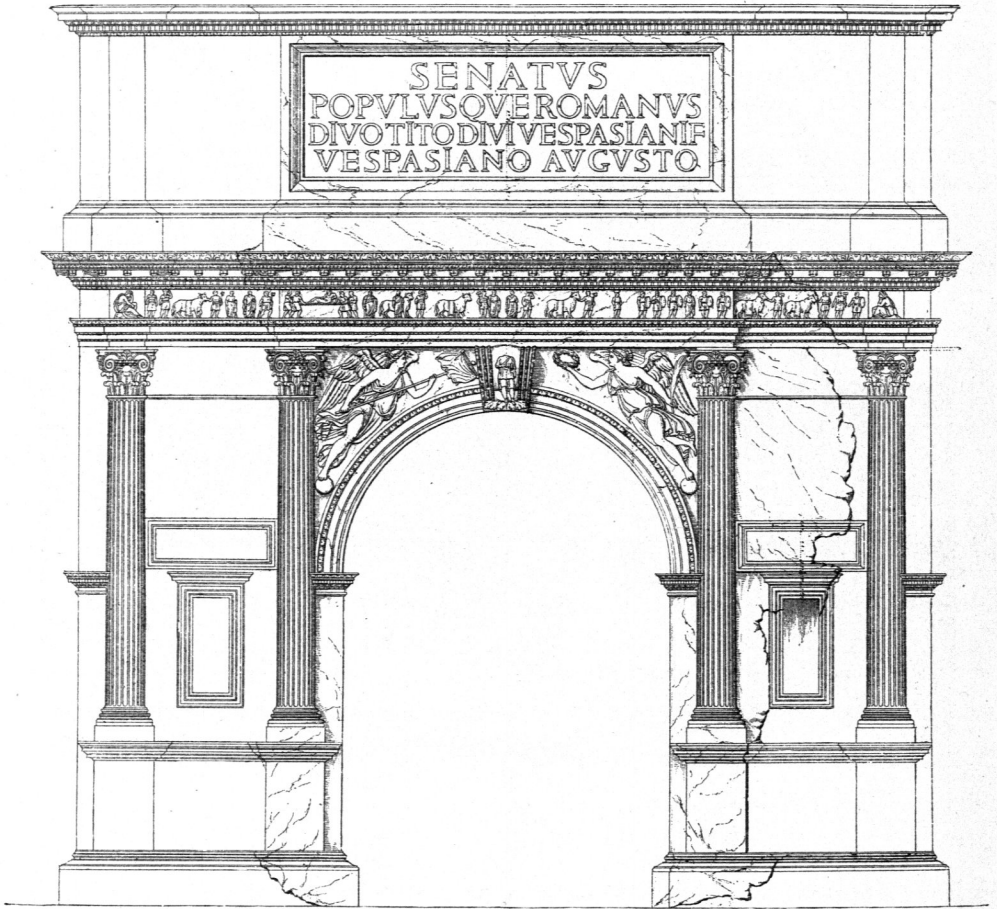


617.  
Zweibogige  
Triumphbogen.

Selten find die zweibogigen Pforten; sie gehen auf das Motiv der *Porta maggiore* in Rom (Fig. 406) zurück. Diese ist das Denkmal der Vollendung zweier Wasserleitungen, der *Aqua Claudia* und des *Anio novus*.

Die beiden Leitungen gehen durch die beiden oberen Attiken. Die Inschriften der drei Attiken melden, daß Kaiser *Claudius* 52 nach Chr. die nach seinem Namen benannte Wasserleitung gründete und daß *Vespasian* (71) und *Titus* (81) sie wiederherstellten. Die Gliederung ist eine interessante und wuchtig monumentale. Die beiden ursprünglich 14<sup>m</sup> hohen Thoröffnungen werden getrennt und begrenzt durch Pfeiler mit kleineren Oeffnungen, die durch rustizierte korinthische Säulen mit Gebälk und Giebelbedachung umrahmt sind. Das Material ist Travertin. Erst unter *Aurelian* wurde der Doppelbogen als Teil der

Fig. 403.



Titus-Bogen auf dem Forum zu Rom.

Stadtmauer benutzt und diente als doppeltes Stadthor, weshalb er im Mittelalter »großes« Stadthor, *major, maggior*, genannt wurde. Der Bogen leitet rechts die *Via Labicana*, links die *Via Praenestina* durch. 1840 wurde das Thor einer Wiederherstellung unterzogen.

Ganz abweichend, eine uninteressante architektonische Komposition ohne Einheit, ist die *Porta Borsari* in Verona, ein zweibogiges Thor aus der späteren römischen Kaiserzeit, nach einer Inschrift dem *Gallienus* gewidmet und vielleicht 265 nach Chr. von seinen Baumeistern *Kleodamos* und *Athenaios* erbaut, aber vielleicht ein Triumphthor. Das Thor hat drei Gefchosse: im unteren die beiden Thoröffnungen